



Der Bürgenstock südlich von Luzern bietet eine traumhafte Aussicht vom Pilatus über den Vierwaldstättersee zur Rigi. 1872 wurde dort das erste Hotel eröffnet. Die Infrastruktur wurde fortlaufend ausgebaut und in den 1950er bis 70er Jahren erlebte der Bürgenstock seine Blütezeit mit der Hochzeit von Audrey Hepburn oder Sommer-Dauergästen wie Konrad Adenauer.



Auf diesem Gelände entsteht nun ein neues Resort mit 30 Gebäuden (teilweise denkmalgeschützte renovierte ältere Gebäude, teilweise komplette Neubauten) mit 3 Hotels und ca. 400 Zimmern, Tagungszentrum, 68 Residence-Suiten (möbliert mit einer Mindestmietdauer von 6 Monaten, unmöbliert ab 1 Jahr, Grundflächen bis 814 qm) sowie 12 Restaurants und Bars. Für die Autos werden 750 unterirdische Parkplätze gebaut, das Resort selbst wird autofrei sein. Im Gegensatz zur Vergangenheit soll das Resort ganzjährig Gäste anziehen und auch für Ausflügler mit „roten Wandersocken“ zugänglich sein. Bisher wurden ca. 150 Mio Franken verbaut, hauptsächlich im Tiefbau. Der Hochbau startet zur Zeit.

Zwei der Hotels sollen 5-Stern-superior-Niveau haben, das dritte Hotel 4-Stern-superior (ohne grosse Abstriche an der Qualität und wohl auch am Preis – es gibt aber Tagungen und Firmenevents, bei denen eine 5-Sterne-Unterbringung nicht opportun ist). Zimmer haben z.B. eine Mindestgrösse von 42 qm, im Haupthotel werden alle Zimmer grosse Fenster zum See/Pilatus/Rigi hin haben. Das Spa soll auf einer Fläche von 10 000 qm für die Schweiz neue Dimensionen eröffnen. Eines der Hotels wird auf „Healthy Living“ ausgerichtet sein (medizinische Checkups in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Nidwalden, Schlankeheit, Zahnbehandlungen, Schönheitsbehandlungen), zusammen mit dem Tagungsbetrieb soll damit auch eine genügende Auslastung im Winter resultieren.



Der katarische Investor ist langfristig orientiert - da es ihm um die Anlage vieler Milliarden an Geldern aus Oel- und Gasvorkommen geht, ist die Bürgenstock-Investition für ihn eher klein. Operativ (d.h. ohne Abschreibungen auf die Investitionen) soll das Bürgenstock-Resort ab dem dritten Jahr einen Gewinn erwirtschaften. Für die Investition (wie auch für ähnliche Investitionen in andere historische Luxushotels) ist die Ueberlegung, dass einzigartige Lagen wie die am Bürgenstock langfristig ihren Wert behalten oder eher noch steigern.

Zu Abschluss der Präsentation eindrücklicher computergenerierter Bilder vom neuen Resort wünschten sich wohl alle, dass der Stand ihres Bankkontos bis zur Eröffnung 2017 noch etwas anwächst. Die Präsidentin empfahl den Rotariern zur Verabschiedung - nach dem Dank an Herrn Nikolov - mit dem Sparen schon einmal zu beginnen.